

Vergiftung bekamen, indem selbige die Kröpfe und die Mägen dieser Thiere mitgegessen hatten, in selbigen aber wahrscheinlich unverdaute Samen von *lolium temulentum* befindlich gewesen waren, erzählt Thom in s. Erf. u. Bem. S. 90.

Eine Geschichte einer zufälligen Vergiftung durch Vitriolöl, welches ein Bauer aus Irrthum statt Magentropfen genommen hatte, theilt Consbruch mit in Hufel. J. VII. 2. S. 18.

Pharmaceutik.

Über das Apothekerwesen im allgemeinen, und die conditionirenden Apotheker insbesondere, vgl. die anonymische Schrift: Über Apotheker.

Über die Verbesserung des Apothekerwesens, enthält ein Aufsatz von Tromsdorf manches Gute in dess. J. f. Pharm. VI. 2. S. 1.

Mehrere pharmaceutische Desiderien führt Liphardt an in seinen Briefen.

Über die Aufnahme der Lehrlinge in Apotheken gibt ein Ungenannter manche gute Winke in Tromsdorfs J. d. Pharm. VI. 1. n. 2.

Über das Selbststudium der Botanik für Pharmaceuten setzt seine Abhandlung fort Wildenow im Jahrb. d. Pharm. 5. J. S. 53.

Zur schnellen Auffindung alles Wissenswerthen in der Pharmaceutik ist Hahnemann's Apothekerlexicon sehr brauchbar, wovon des 2ten Theils 2te Abtheil. der neueste Band ist.

Sein vollständiges Handbuch der Apothekerkunst hat Westrumb mit der erschienen 6ten Abtheilung geendigt.

Eine Übersicht der neuesten in den verschiedenen Dispensatorien enthaltenen Vorschriften gibt Mayer's *Dispensatorium universale*.

Unsere bisherigen Pharmacopöen vermehrt die auf Befehl des kaiserl. Collegii medici entworfne *Pharmacopoea rossica*.

Eine gänzliche dem Zeitbedürfnis angemessene Umformung hat die *Pharmacopoea Borussica* in ihrer neuen Auflage erhalten.

Die pharmaceutischen Kenntnisse, in Bezug auf den Gebrauch der besonders für die Militärpraxis davon zu machen ist, umfaßt Martins's *Manuel de l'Officier de santé* P. 1.

Eine eigne Armenapotheke hat Mangor entworfen.

Über die pharmaceutische Wahrenkunde haben wir von Tromsdorf ein eigenes Handbuch erhalten.

Wie die gewöhnlichsten pharmaceutischen Operationen anzustellen und zu be-

urtheilen sind zeigt Piepenbring in seinen Grundbegriffen pharm. Operat.

Von den chemischen Auflösungsmitteln gibt eine wohlgeordnete Übersicht Gadolin D. de sp. sol. chem.

Zur chemischen Zergliederung der Vegetabilien gibt Hermbstädt eine zweckmäßige Anweisung im Jahrb. d. Pharm. 5 J. S. 1.

Die nützliche Anwendung des kohlen-sauren Laugensalzes um aus der China-rinde den auflösllichen Theil vollkommen auszuziehen, und den Absud klar und durchsichtig zu erhalten, zeigt Delunel im *Rec. p. de la Soc. d. S. X. S. 163*.

Eine gute Verfahrungsart das Opiumextrakt von dem resinösen Theil rein zu erhalten theilt Amphoux mit im *Rec. p. de la Soc. d. S. XI. S. 346*.

Durch eigne Versuche will Juch gefunden haben, daß der Phosphor Kohle enthalte. S. Tromsd. J. f. Pharm. VI. 2. S. 49.

Eine Angabe um im Großen ein reines kaustisches Alkali und den Ätzstein zu erhalten von Bouillon la Grange befindet sich im *Rec. p. de la Soc. d. S. VII. S. 1*.

Einige Vorsichtsregeln bei Bereitung der rauchenden Salpetersäure theilt Engelhart mit in Tromsdorfs J. f. Ph. VI. 1. p. 4.

Eine sichere Art den Brechweinstein ohne Spiessglanzglas zu bereiten theilt Lartigue mit im *Rec. p. de la Soc. d. S. VI. S. 474*.

Specielle Krankheits- und Heilkunde.

Die Pathologie und Therapevtik der Krankheiten fährt Spiering fort, nach den vornehmsten Schriftstellern über jede einzelne Krankheit in alphabetischer Ordnung zu erläutern in sm. Handb. 4 Th.

Die Nosologie nach Cullenschen Grundsätzen ist enthalten in dem ersten Theile von Tazavell's *Vademecum med.*

Eine vergleichende Nosologie liefert Nebel in einer interessanten Schrift *Specim. nosol. brutor. c. homin. morbis comparatae*.

Mehrere Krankenfälle, welche nach Brownischen Grundsätzen mit Glück behandelt wurden, s. in Werner's Apologie N. 4.

Die Schwierigkeit einer richtigen Diagnose innerer Krankheiten, die locale Fehler in den verschiedenen Höhlen des Körpers zur Ursache haben, erläutert Joerdens durch einen mitgetheilten Krankheitsfall in Hufel. J. VIII. 2. S. 149.